

Laßt uns das Kindlein wiegen

Text und Melodie: München 1604

Satz: Franz Xaver Anton Murschhauser (1663–1738) 1696

laßt uns im
das Kind - lein

1. Laßt uns das Kind - lein wie - - gen, }
das Herz zum Kripp - lein bie - - gen, }

laßt uns im Geist er -
das Kind - lein be - ne -
laßt uns im Geist
das Kind - lein be -

laßt uns im Geist er -
das Kind - lein - ne

freu - - en, }
dei - - en: }

er - freu - en, }
ne - dei - en: }

o Je - su - lein süß, o Je - su - lein süß.
o Je - su - lein süß.
o Je - su - lein süß.

freu - -
dei - -

o Je - su - lein süß.

2. Laßt uns dem Kindlein
ihm unser Opfern bringen,
ihm alle Ehre weihen
mit Lob und Preisen:
O Jesulein süß.

Laßt uns sein Händ' und Füßen,
sein feurig Herzlein grüßen,
und ihn demütig ehren
als unsern Gott und Herren:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

4. Laßt unser Stimm' erschallen,
es wird dem Kind gefallen;
laßt ihm ein Freudlein machen,
das Kindlein wird eins lachen:
O Jesulein süß, o Jesulein süß.

Quintus Murschhauser, „Octonarium ...“, Augsburg 1696